Es geht bergauf! Die Mitgliederzahlen steigen wieder

KSB-Bestandserhebung 2022: Vorsitzender Jürgen Nitsche freut sich über das steigende Interesse an den Vereinsmitgliedschaften

Melvin Wittneben

Helmstedt. Es waren harte Jahre für die Vereine im Kreis Helmstedt. Aufgrund der Corona-Pandemie sanken die Mitgliederzahlen rasant, immer mehr Menschen wandten sich vom Vereinsleben ab. Doch dieser Trend hat ein Ende gefunden, wie der Kreissportbund Helmstedt in seiner Bestandserhebung 2022 nun bekanntgab. Erstmals seit Pandemiebeginn konnte der KSB wieder steigende Mitgliederzahlen verkünden.

Der KSB verbucht 420 Mitglieder mehr als noch im Vorjahr

Mit großer Spannung wurden die Resultate, die zum Meldestichtag 31. Januar 2023 ermittelt wurden, erwartet. In den beiden vorigen Jahren waren die Mitgliederzahlen im Kreis Helmstedt gesunken, „wir waren damals aber noch recht glimpflich davongekommen“, erinnert sich Jürgen Nitsche, Vorsitzender des Kreissportbundes. Im Vergleich zum Vorjahr überzeugten die Helmstedter Vereine 420 Menschen mehr von der Mitgliedschaft, insgesamt sind nun 33240 Mitglieder in 162 Vereinen gemeldet.

An der Spitze der beliebtesten Sportarten im Kreis Helmstedt steht nach wie vor Turnen (9934 Aktive) vor Fußball (8095) und dem Schießsport (4631). Neu in den Top 10 im Kreis ist der Tanzsport. Dort haben sich die Mitgliederzahlen in einem Jahr fast verdoppelt (von 344 auf 599), somit belegt die Sportart nun den neunten Platz im Helmstedter Ranking.

Nitsches einfache Formel: Engagement + Einsatz = Zuwachs

Der Tanzboom kam jedoch nicht über Nacht und schon gar nicht ohne Grund. Jürgen Nitsche nennt den TC Schöningen als Beispiel für eine gute Nachwuchsarbeit. Durch Aktionen versuchen die Vereinsverantwortlichen, neue Mitglieder zu gewinnen und den Sport attraktiv zu gestalten. „Es ist eigentlich eine ganz einfache Formel. Engagement und Einsatz sorgen für einen Zuwachs“, erklärt Nitsche. In der Theorie relativ simpel, doch der Vorsitzende des KSB weiß auch, dass es nicht immer so einfach ist. „Vielen Vereinen fehlen einfach die Übungsleiter“, unterstreicht er. Durch die mangelnde Bereitschaft können viele Vereine Sportarten nicht in dem von ihnen gewünschten Ausmaß anbieten.

Jürgen Nitsche ist der Meinung, dass das Ehrenamt generell attraktiver gestaltet werden muss. Er legt dar: „Es müssen Anreize geschaffen werden – und wenn es nur eine Kostenerstattung ist. Ich finde, dass die Fachverbände auf Kreisebene zu wenig machen, da fehlt es an Unterstützung.“

Anzahl der Fußballer im Kreis sinkt um mehr als 200

Eine Sportart, in der es auch zu wenige Übungsleiter gibt, ist der Fußball – das unterstreicht die neue Bestandserhebung. 8095 Fußballerinnen und Fußballer gibt es in den Vereinen des Kreises, das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 212 Mitglieder. „Das Interesse ist weiter da, aber wenn es keine Übungsleiter und Trainer gibt, kann eben nicht so viel angeboten werden. In der Jugend erklären sich oft Elternteile von Spielern dazu bereit, die Mannschaft zu betreuen, wenn sich jedoch keiner findet, wird es schwer“, erklärt Nitsche.

Insgesamt zeigt sich der KSB-Vorsitzende mit der Entwicklung in diesem Jahr zufrieden, schließlich sind die Mitgliederzahlen im Kreis Helmstedt endlich wieder gestiegen. Nun geht es darum, dass dieser positive Trend fortgesetzt wird und auch in diesem Jahr mehr Menschen den Weg zum Vereinsleben finden.

> Es ist eigentlich eine ganz einfache Formel. Engagement und Einsatz sorgen für einen Zuwachs.
>
> **Jürgen Nitsche**, KSB-Vorsitzender

Turnen bleibt weiterhin die mitgliederstärkste Sportart im gesamten Kreis Helmstedt. ARCHIV / VEREIN

Der Fußball ist eine der wenigen Sportarten, bei der ein dickes Minus zu Buche steht. SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

Tanzboom: Die Mitgliederzahlen haben sich in einem Jahr fast verdoppelt. DARIUS SIMKA / REGIOS24

Jürgen Nitsche, Vorsitzender des Kreissportbundes Helmstedt, freut sich über den Zuwachs bei den Mitgliederzahlen in Helmstedts Vereinen. Zeitgleich wünscht Nitsche sich jedoch auch mehr Unterstützung von den Fachverbänden auf Kreisebene. MICHAEL UHMEYER / REGIOS24

Schlüsselzahlen der Bestandserhebung

Die zehn größten Sportarten	Anzahl der Sportler
1. Turnen	9934 (+56)
2. Fußball	8095 (-212)
3. Schießsport	4631 (-86)
4. Handball	1450 (+3)
5. Leichtathletik	1386 (-38)
6. Tennis	1078 (+5)
7. Tischtennis	1028 (+37)
8. Pferdesport	931 (+26)
9. Tanzen	599 (+255)
10. Rettungsschwimmen	529 (+8)

Die mitgliederstärksten Vereine	Anzahl der Mitglieder
1. Helmstedter SV	1998
2. TSG Königslutter	1819
3. TSV Germania Helmstedt	1308
4. TSV Grasleben	1095
5. MTV Schöningen	953
6. VfL Lehre	856
7. Velpker SV	799
8. TC Schöningen	782
9. SV Esbeck	693
10. TSV Danndorf	686

Gesamtzahl der Vereine:	162
Gesamtzahl der Vereinsmitglieder:	33.240 (+420)

KreisSportBund Helmstedt e.V.
im LandesSportBund Niedersachsen e. V.

Anstieg um fast zehn Prozent – immer mehr Kinder steigen ein

KSB-Bestandserhebung 2022: Die Frauenquote in Helmstedts Vereinen ist so hoch wie nie zuvor

Deutlich mehr Kinder haben sich im vergangenen Jahr wieder bei Sportvereinen angemeldet. STEFAN LOHMANN / STEFAN LOHMANN

Helmstedt. Die Mitgliederzahlen bei den Vereinen im Kreis Helmstedt sind erstmals seit der Corona-Pandemie gestiegen (siehe Bericht oben), doch woher kommt dieser Anstieg? Jürgen Nitsche, Vorsitzender des Kreissportbundes (KSB) Helmstedt, sieht die gute Jugendarbeit in vielen Vereinen als Hauptgrund dafür an.

In den Vereinen des Kreises Helmstedt gab es im Jahr 2022 bis zur U19 insgesamt 8813 Sportlerinnen und Sportler – das sind 761 mehr als im Jahr zuvor und ein Anstieg um fast 10 Prozent. „Das Thema Jugendförderung ist für mich eine Herzensangelegenheit“, erklärt Nitsche. „In diesem Bereich gibt es auf jeden Fall noch Nachholbedarf. Aber es ist schön, dass die Zahlen steigen.“

Wichtig ist es, den Kindern Anreize zu schaffen, so wie es der KSB beispielsweise mit den Sportgutscheinen bereits macht. Aber auch zahlreiche Vereine engagieren sich, stechen mit großartiger Nachwuchsarbeit hervor. „Als Beispiel fällt mir da die Tennisabteilung des MTV Schöningen ein, die sich ständig etwas einfallen lässt, um neue Kinder zum Sport zu bringen“, freut sich Nitsche über die Bereitschaft beim MTV.

„Die Tanzgruppe vom TC Schöningen und die Fußballerinnen des TVB Schöningen sind weitere positive Beispiele. Man sieht, dass es auch funktioniert, wenn man Leute hat, die mit anpacken und etwas bewegen wollen. Das Tolle ist, dass man die Kinder nicht dazu zwingen muss, sie haben Spaß am Sport und sind mit Freude dabei.“

Doch nicht nur im Nachwuchsbereich steigen die Mitgliederzahlen, auch immer mehr Frauen melden sich in einem Verein an. Mittlerweile sind 42,5 Prozent aller Vereinsmitglieder weiblich. „Das ist ein neuer Spitzenwert“, sagt Nitsche. „Besonders im Alter zwischen 27 und 41, in dem die Anzahl der Frauen sonst immer deutlich geringer war als die der Männer, freuen wir uns über den Zuwachs.“ *wit*

Die Frauenquote in den Sportvereinen befindet sich auf einem Allzeithoch. MICHAEL UHMEYER / REGIOS24